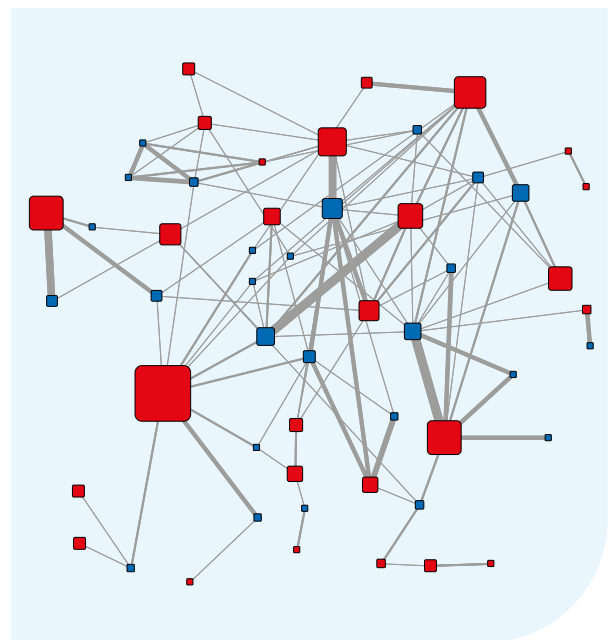
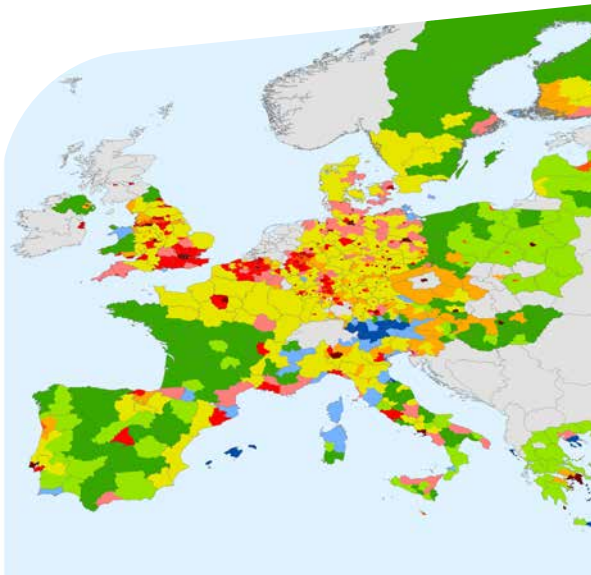


POLICIES

Institut für
Wirtschafts- und Innovationsforschung



»POLICIES unterstützt seine Kunden durch empirische Forschung in Fragen der Wirtschafts-, Technologie- und Innovationspolitik sowie in betrieblichen Innovationsprozessen. Dabei liefern wir die Evidenz auf deren Basis Strategien formuliert, Effekte bewertet und neue Aktionen gesetzt werden können.

Damit wollen wir zu effektivem und effizienterem staatlichen Handeln und zur besseren Entwicklung der nationalen und regionalen Wirtschaft sowie der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beitragen.«

Mag. Wolfgang Polt



Kontakt

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES

Institut für
Wirtschafts- und
Innovationsforschung

Leonhardstraße 59
8010 Graz

Tel. +43 316 876-1561

Fax +43 316 876-1480

policies@joanneum.at
www.joanneum.at/policies

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES

Institut für
Wirtschafts- und
Innovationsforschung

Haus der Forschung
Sensengasse 1, 1090 Wien

Tel. +43 1 581 75 20

Fax +43 1 581 75 20-28 20

policies@joanneum.at
www.joanneum.at/policies

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES

Institut für
Wirtschafts- und
Innovationsforschung

Lakeside B08a, EG
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 316 876-75 53

Fax +43 316 8769-75 53

policies@joanneum.at
www.joanneum.at/policies

POLICIES

Institut für Wirtschafts- und Innovationsforschung

POLICIES

für erfolgreiche, evidenzbasierte Entscheidungen in Politik und Unternehmen.

Das Institut für Wirtschafts- und Innovationsforschung unterstützt Kunden aus der öffentlichen Hand sowie Unternehmen durch Beratung, Planung und Evaluierung

- von Technologie- und Innovationsstrategien,
- von Förderprogrammen und Politiken,
- bei regionalen Standortbewertungen und Standortentwicklungen,
- bei datengestützten Innovationsprojekten in Unternehmen.



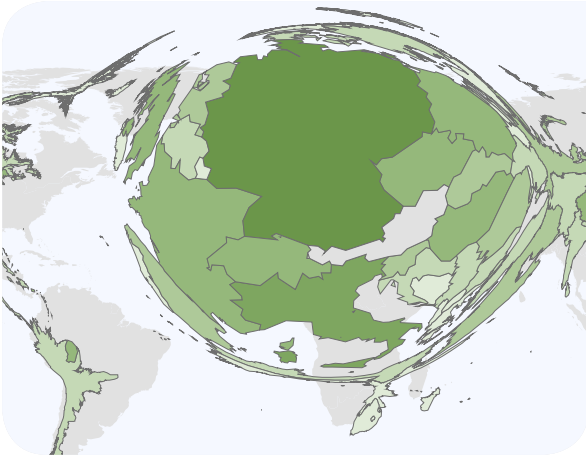
Unsere empirischen und methodischen Kompetenzen wenden wir in Projekten an, bei denen wir wirtschafts- und sozialwissenschaftliche sowie statistische Unterstützung bei der Entwicklung von Innovationsstrategien und -politiken aber auch von konkreten Technologien und Produkten leisten.

So untersuchen wir etwa das Innovationsverhalten von Unternehmen, schätzen die Effekte von Politikmaßnahmen ab, bewerten regionale Entwicklungspotenziale oder untersuchen geschlechtsspezifische Zugänge und Betroffenheit von wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen.

In unseren Aktivitäten streben wir die Einhaltung von hohen forschungsethischen Grundsätzen wie Unparteilichkeit, Objektivität und Transparenz an. »Responsible Research and Innovation« ist für uns nicht nur Forschungsgegenstand, sondern auch Leitsatz unserer Forschungspraxis. In unserer Tätigkeit können wir auf ein großes Portfolio von Projekten sowie langjährige erfolgreiche Arbeit mit regionalen, nationalen und internationalen Kunden sowie Partnern verweisen. Zu unseren Kunden zählen internationale Organisationen wie die Europäische Kommission, die OECD sowie Kunden aus Deutschland, der Schweiz und den nordischen Staaten. Wir forschen für alle wichtigen nationalen Akteure wie Bundesministerien, Fördereinrichtungen und Beratungsgremien sowie eine Vielzahl von Bundesländern und Gemeinden. Zudem sind wir Kooperationspartner einer Reihe von innovationsstarken österreichischen Unternehmen.

Forschungsgruppen

- Technologie, Innovation und Politikberatung
- Datenanalyse und modellbasierte Entwicklungsunterstützung
- Regionalökonomie und Strukturpolitik



Technologie, Innovation und Politikberatung

Die Forschungsgruppe Technologie, Innovation und Politikberatung steht für vorausschauende Analyse und neue Politikakzente sowie für die kritische Reflexion und Erneuerung der Forschungs-, Technologie- und Strukturpolitik auf fundierten Grundlagen. Wir sind Entwicklungspartner für Institutionen der öffentlichen Hand, internationale Organisationen und Unternehmenspartner, erarbeiten zielgerichtete empirische Grundlagen und neue theoretisch-konzeptionelle Ansätze. Die Forschungsgruppe versteht sich als Partnerin, die wissenschaftlich hinterfragt, konzipiert und berät. Die Forschungsgruppe Technologie, Innovation und Politikberatung versteht es, ihre Kompetenzen und Instrumente in einem internationalen Netzwerk von Partnern in komplementärer Weise zu verstärken.

Mission Oriented Policies (MOP): Wir begleiten die EU-Kommission und auch das BMVIT in der strategischen Entwicklung missionsorientierter FTI-Politik.

European Tertiary Education Register (ETER):

Wir tragen die Verantwortung für die Datensammlung und Bereitstellung für das Europäische Hochschulregister (ETER) im Auftrag der EU-Kommission.

Zentrale inhaltliche Aktivitätsfelder sind:

**Empirische Wissenschafts-,
Technologie- und Innovationsforschung**

- **Indikatoren-Entwicklung**
und indikatorengestützte **Politikanalyse**
- **Forschungs- und innovationsökonomische Mikrodatenanalyse** von Unternehmens-, Hochschul-, Arbeitsmarkt- und Regionaldaten sowie Wissenschafts- und Patentdaten
- **Empirisch fundierte Wirkungsanalysen** von Politikmaßnahmen
- **Analyse langfristiger Entwicklungstendenzen** und Spezialisierungsmuster von nationalen, regionalen und sektoralen Innovationssystemen

**Systemische Beratung, Maßnahmenentwicklung
und Evaluation**

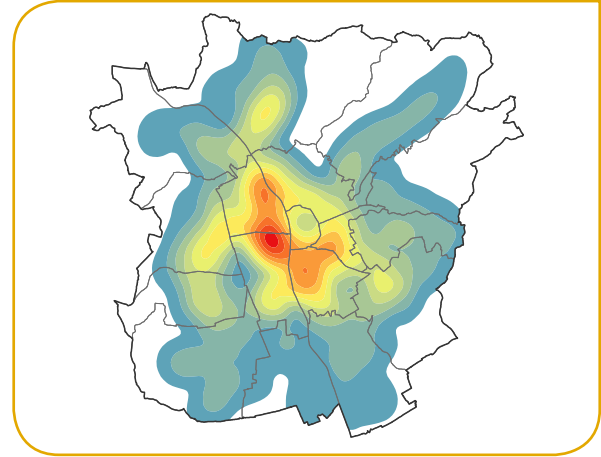
- **Entwicklung von Evaluations-
und Monitoring-Systemen**
- **Politik-, Institutionen- und
Programmevaluierungen** in regionalen, nationalen und supra-nationalen Innovationssystemen
- **Sozio-ökonomische Impact Assessments**

Innovation und Humanressourcenentwicklung

- **Analyse und Gestaltung** von Gender-, Diversity- und User-Aspekten in Innovationsprozessen
- **Analysen** individueller Berufskarriereverläufe und deren institutionellen sowie politischen Kontexte
- **Konzipierung** von Maßnahmen zur Stärkung des Humanressourcenpotenzials in F&E und Messung ihrer Gleichstellungswirkung

Evaluierung des BMBF Rahmenprogramms für Gesundheitsforschung in Deutschland; Beitrag der EU-Rahmenprogramme zu Major Innovations; Wirkungsevaluierung des EUREKA Programms.

Gemeinsam mit internationalen Partnern evaluiert die Forschungsgruppe Förderungsprogramme und leistet einen fundierten Beitrag zur Weiterentwicklung bestehender und Ausrichtung neuer Politikinstrumente.



Datenanalyse und modellbasierte Entwicklungsunterstützung

Datenanalysen und statistische Methoden liefern den Unternehmen sowohl im Dienstleistungs- als auch im technischen Einsatzbereich neue Erkenntnisse, objektive Entscheidungsgrundlagen und ein Werkzeug für mehr Effizienz in der Produkt- und Prozessentwicklung. Öffentlichen Auftraggebern bieten sie bessere und empirisch fundierte Handlungsempfehlungen.

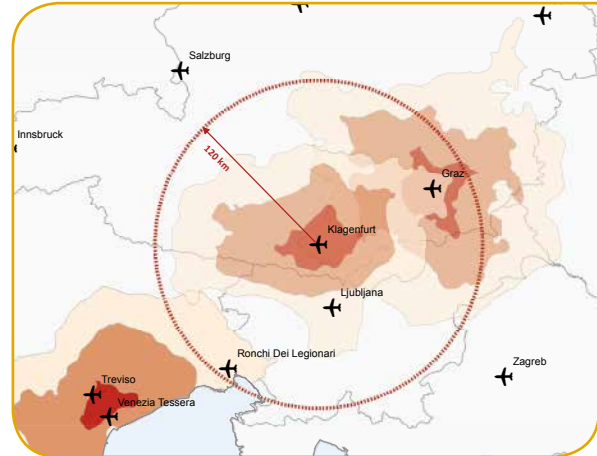
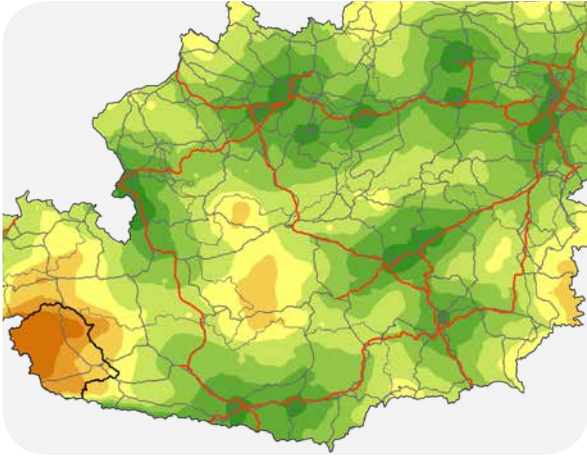
Die Forschungsgruppe Datenanalyse und modellbasierte Entwicklungsunterstützung stellt Methoden und Analysetools zur Optimierung technischer und wirtschaftlicher Systeme, Prozesse und Produkte zur Verfügung. Diese ermöglichen eine Steigerung von Kosten-Nutzen-Effizienz und Qualität sowie generell evidenzbasierte Entscheidungen.

Gestützt auf spezielles Know-how in statistischer Modellierung, Datenanalysemethoden und Simulationstechniken, verbunden mit langjähriger Erfahrung in praktischen Fragestellungen, erarbeitet die Forschungsgruppe Entscheidungsgrundlagen und Optimierungsansätze für Auftraggeber/innen aus den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung mit den Schwerpunkten

- Systemanalyse und Projektkonzeptionierung
- Datengenerierung (Versuchs- und Erhebungsplanung)
- Optimierung von Produkten und Anlagen in der Entwicklungsphase
- Datenanalyse, Modellierung und Optimierung von Fertigungsprozessen für Industrie 4.0
- Entwicklung von Soft Sensors (Virtual Metrology)
- Lebensdauer- und Zuverlässigkeitsprognosen
- Datenbasierte Einsatz- und Wartungsplanung (Predictive Maintenance)
- Analyse und Modellierung von Massendaten
- Erarbeitung von kundenspezifischen Prognosemodellen (Predictive Analytics)

Predictive Maintenance: Im Rahmen mehrerer Forschungsprojekte wurden statistische Prädiktionsmodelle für die nutzungsabhängige Zuverlässigkeit und Lebensdauer entwickelt. Diese können in weiterer Folge in ein System für die prädiktive Instandhaltung integriert werden und somit zu einer optimierten nutzungsabhängigen Wartung führen.

eRamp: POLICIES leitete innerhalb von eRamp, einem der bedeutendsten europäischen Forschungsprojekte zum Thema Energieeffizienz, ein Arbeitspaket und erforschte statistische Modelle zur Vorhersage der Zuverlässigkeit und Ausbeute bei der Entwicklung von neuen Leistungshalbleitern. Die Laufzeit des Projekts betrug drei Jahre und das Projektvolumen lag bei 55 Millionen Euro.



Regionalökonomie und Strukturpolitik

Der Raum, die Regionen, der Mensch, die Arbeit und die Wirtschaft in den Regionen, vor allem aber das Spannungsfeld zwischen Zentrum und Peripherie und die sich daraus ergebenden Chancen und Herausforderungen stehen im Fokus der Forschungsgruppe Regionalökonomie und Strukturpolitik. Eine Kombination aus exakten – geografisch verorteten – quantitativen ökonomischen Informationen, ökonometrischer Methoden und eine konsistente Analyse und Interpretation schafft handlungsrelevantes Wissen und Mehrwert für unsere Kunden. Instrumente, die durch die Forcierung von Innovation direkt zu Wachstum und Beschäftigung beitragen sollen, stehen hier im Mittelpunkt.

- **Erstellung von regionalökonomischen Monitoringsystemen**
- **Analyse** aller wesentlichen ökonomisch relevanten Indikatoren (zu wirtschaftlicher Entwicklung, regionalen Arbeitsmärkten, Migration und Demografie) **mit jeweils höchstmöglicher räumlicher Auflösung**
- Ökonometrische Methoden und quantitative Analysen
- Erstellung lang- und mittelfristiger, quantitativ abgestützter regionaler **Beschäftigungs-, Arbeitsmarkt und Bevölkerungsprognosen**
- **Standortanalysen:** künftige Herausforderungen, Chancen und Handlungsempfehlungen

WIBIS: Seit knapp 20 Jahren wird das Projekt WIBIS (Wirtschaftspolitisches Berichts- und Informationssystem) betrieben und laufend verbessert. Diese einzigartige, öffentlich zugängliche Regionaldatensammlung liefert Informationen für die politischen Entscheidungsträger zur Unterstützung einer effizienteren regionalen Wirtschafts- und Strukturpolitik. Regionale Analysen, Konjunkturprognosen und Wirtschaftsberichte ergänzen das Portfolio.

KRIOPT Investitionen aus Drittstaaten an österreichischen Unternehmen können sicherheits- sowie wirtschaftspolitische Risiken mit sich bringen. Im Rahmen von KRIOPT werden Interventionsmöglichkeiten identifiziert sowie Motive von ausländischen Investoren, sich an Schlüsselunternehmen zu beteiligen, diskutiert. Ein handlungsweiter Rahmen für Maßnahmen soll kritische Infrastrukturen schützen

Ansprechpersonen

Institutsdirektor



Prokurist Mag. Wolfgang Polt

Sensengasse 1
1090 Wien
Tel. +43 316 876-7001
wolfgang.polt@joanneum.at

Leonhardstraße 59
8010 Graz
Tel. +43 316 876-7002

Technologie, Innovation und Politikberatung



Mag. Michael Ploder

Forschungsgruppenleitung
Tel. +43 316 876-14 77
michael.ploder@joanneum.at



Dr.ⁱⁿ Helene Schiffbänker

stv. Forschungsgruppenleitung
Tel. +43 1 581 75 20-28 26
helene.schiffbaenker@joanneum.at

Datenanalyse und modellbasierte Entwicklungsunterstützung



DI Hermann Katz

Forschungsgruppenleitung
Tel. +43 316 876-15 53
hermann.katz@joanneum.at



DIⁱⁿ Ulrike Kleb

stv. Forschungsgruppenleitung
Tel. +43 316 876-15 55
ulrike.kleb@joanneum.at

Regionalökonomie und Strukturpolitik



Mag. Mag. Eric Kirschner

Forschungsgruppenleitung
Tel. +43 316 876-14 48
eric.kirschner@joanneum.at



Mag. Andreas Niederl

stv. Forschungsgruppenleitung
Tel. +43 316 876-14 91
andreas.niederl@joanneum.at

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES

Institut für
Wirtschafts- und
Innovationsforschung

Leonhardstraße 59
8010 Graz

Tel. +43 316 876-15 61
Fax +43 316 876-14 80

policies@joanneum.at
www.joanneum.at/policies

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES

Institut für
Wirtschafts- und
Innovationsforschung

Haus der Forschung
Sensengasse 1
1090 Wien

Tel. +43 1 581 75 20
Fax +43 1 581 75 20-28 20

policies@joanneum.at
www.joanneum.at/policies

JOANNEUM RESEARCH
Forschungsgesellschaft mbH

POLICIES

Institut für
Wirtschafts- und
Innovationsforschung

Lakeside B08a
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 316 876-75 53
Fax +43 316 8769-75 53

policies@joanneum.at
www.joanneum.at/policies